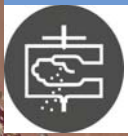




THE SOWERS MINISTRY GUTE NACHRICHTEN



OKTOBER 2014



EIN WORT VON NEIL ANDERSON

Liebe Unterstützer,
zuerst möchte ich mich bei Euch dafür bedanken, dass Ihr einen wesentlichen Beitrag zur Arbeit von TSM leistet. Unsere Vision besteht darin, Menschen mit dem Evangelium von Jesus Christus zu erreichen und das Reich Gottes dort aufzubauen, wo Sein Name noch nicht bekannt ist. Wir dienen an vorderster Front im fernen und nahen Osten, zu dem Nationen wie China, Indien, Nordkorea, Pakistan und der Irak gehören. In diesen Ländern hat der Großteil der Bevölkerung das Evangelium noch nie gehört. Schätzungen zufolge leben 95% der unerreichten Weltbevölkerung in diesem Teil der Erde. Das Ausmaß der Verfolgung von Christen im 10/40 Fenster hat sich in den letzten 10 Jahren vervierfacht. Für Christen bedeutet dieser dramatische Anstieg, dass sie wegen ihres Glaubens Entführungen, Folter und Tod ausgesetzt sind. Viele wurden aufgrund falscher ...



Betet für die Verfolgten

Familie betreut 300 Gemeinden trotz Verfolgung

An der Ostküste Chinas gibt es ungefähr 300 Hausgemeinden, die von Pastor J und seiner ganzen Familie treu geleitet werden. Durch das Ausmaß und der Wirkung ihres Dienstes, sind sie schwerer Verfolgung ausgesetzt. Weil die Regierung davon überzeugt ist, dass Pastor J ein wichtiger Drahtzieher in der christlichen Bewegung ist, wurde er schon

mehrmals inhaftiert. Sie hofften darauf, dass er dadurch die Arbeit mit den Hausgemeinden aufgeben würde. Er wurde geschlagen und gefoltert. Aber obwohl er deshalb schon viel gelitten hat, hat er sein Vertrauen in Gott nicht verloren und der Herr gibt ihm immer wieder Freude und Kraft. Unlängst wurden auch die Hausgemeinden angegriffen. Die Regierung hat angeordnet, dass Gebäude, in denen sich christliche

Gemeinden treffen, abgerissen oder gar gesprengt werden. In der Provinz Zhejiang wurden Kreuze von Gebäuden herab gerissen. Viele der Hausgemeinden wurden dadurch zerstreut, aber die Gläubigen gehen nun zu anderen Hausgemeinden und sind dabei sehr vorsichtig, nicht entdeckt zu werden. Neue Türen öffnen sich und die Gemeinde der "lebendigen Steine" wächst weiter. Hunderte von Studenten aus den Provinzen Guangdong, Hainan, Jilin, Anhui und Shandong werden zur Zeit auf den christlichen Dienst vorbereitet. Sie sind jung, möchten aber mit großem Eifer Gott dienen. "Es ist eine Freude, dem Herrn zu dienen und ich werde meine Berufung nie aufgeben, auch wenn diese Verfolgung oder meinen Tod bedeutet", erklärt Pastor J.



Ein Pastor aus Indien, der von radikalen Hindus umgebracht wurde.

... Beschuldigungen inhaftiert, andere sahen sich Vergewaltigungen, dem Verlust von Familienmitgliedern oder der Zerstörung ihrer Häuser ausgesetzt. Viele Christen leben ihren Glauben im Verborgenen und treffen sich heimlich, weil sie sich vor Entdeckung und den Folgen fürchten. In den meisten dieser Länder sind Gottesdienste und Evangelisation verboten.

Wir möchten diese verfolgten Glaubensgeschwistern durch Gebet, finanzielle Hilfe und benötigtem Material unterstützen. Deshalb sind wir für Eure Gebete und Unterstützung sehr dankbar. Ohne Euch wäre dies nicht möglich! Bitte betet und fragt Gott, wie Ihr unser Vorhaben unterstützen möchtet, den Brüdern und Schwestern im Glauben zu helfen. Wir beten, dass Gott Euch und Eure Familien segnet.

In Seinem Namen

Neil Anderson

Muslimische Nationen mit Gottes Liebe begegnen: Bericht von Pastor Sasha aus Zentralasien



Viele Bibeln wurden durch radikale Muslime verbrannt.

Eine Frau mit Brandverletzungen betet ihren Gott an.



Pastor Sasha wurde in Usbekistan in eine Familie hineingeboren, die zur muslimischen Minderheit gehörte. Deshalb wurde er dazu erzogen, ein strenggläubiger Moslem zu sein. Als er eines Tages eine Botschaft darüber hörte, dass es Heilung und Hoffnung gibt, wurde er neugierig und begann, die Bibel zu lesen. Nach einiger Zeit wurde ihm klar, dass die Bibel Gottes Wort ist und er gab sein Leben Jesus. Drei Jahre nachdem er diese lebensverändernde Botschaft gehört hatte, rief Gott ihn in den christlichen Dienst und inzwischen ist er Teil einer beachtlichen Bewegung, die zusammen mit der Untergrundkirche wächst. Mit starker Stimme und Tränen in den Augen erklärt er mutig: "Es ist ein Vorrecht, Gott zu dienen und für Ihn zu leiden. Wenn christliche Leiter verhaftet werden, weil sie an Jesus glauben, müssen wir für sie eintreten und beten."

Pastor Sashas Besitz wurde schon zehnmal konfisziert und die Behörden haben eine von ihm gegründete Gemeinde zerstört. Aber trotz heftiger Verfolgung bleibt er im Glauben standhaft. Als er inhaftiert war vertraute er weiterhin auf den Herrn, wodurch er die Hälfte der Gefangenen für Christus gewinnen konnte, bevor er wieder aus der Haft entlassen wurde. In der jüngeren Vergangenheit gründete er zahlreiche Hausgemeinden in der ländlichen Gegenden

Zentralasiens (Westen Chinas, Usbekistan), wo überwiegend Muslime leben. Sein Leben wird durch radikale uigurische Muslime bedroht.

Pastor Sasha begleitete uns, als wir drei Ausbildungszentren in drei verschiedenen Provinzen besuchten. Wir hatten das Privileg, die Gläubigen vor Ort zu treffen, Gottesdienste in Hausgemeinden abzuhalten und Seminare zur Betreuung von Hausgemeinden in den Ausbildungszentren abzuhalten. In einer der chinesischen Provinzen gibt es 200 Muslime, die sich zum christlichen Glauben bekehrt haben und sich heimlich treffen, um Gottesdienste zu feiern und mehr über Jesus zu lernen. Lobt den Herrn!

Wenn er gefragt wird, wie andere Christen helfen können, sagt er einfach nur: "Bitte betet dafür, dass wir unserem Erretter treu bleiben und die bisher Unerreichten mit dem Evangelium erreichen." (2. Timotheus 4,7)

Wir möchten alle unsere Partner z.B. mit diesem Infobrief über unsere Arbeit informieren. Ihre Unterstützung ermöglicht es uns, unseren verfolgten Geschwister zu helfen und das Evangelium den Verlorenen zu verkündigen. Bitte beten Sie für die Mitarbeiter und ihre Familien, dass Gott sie beschützt und ihnen Kraft und Weisheit gibt.

November 2014
Gebetstag für
verfolgte Christen

The Sowers Ministry D. e.V.
71116 Gärtringen
Deckenfronner Straße 5
Asien: Hongkong, POB 608, Fanling

Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE83 603 501 30 000 17 52 900
SWIFT-BIC: BBKRDE6BXXX
Konto 1752900 BLZ 603 501 30
www.sowers.de sowers@web.de

The Sowers Ministry
Gute Nachrichten
Oktober 2014
Ausgabe 28